

THAYNGER

Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Mehr Platz

Ab nächstem Jahr wird an der Erlengasse der Durchgang unter der Bahnlinie verbreitert. **Seite 5**

Mehr Tempo 30

Anwohner der Schlattergasse haben Unterschriften für eine Temporeduktion gesammelt. **Seite 9**

Mehr Betreute

Die Demenztagesstätte Sunnegg ist seit einiger Zeit wieder in Betrieb. Es hat noch freie Plätze. **Seite 10**



Zentral-Garage

Ihr kompetenter Partner, wenn es um Ihr Auto geht!



Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
A1508211

Fachbetrieb für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch



Bankleiter Andreas Pally (l.) und Gewerbepräsident Stefan Imthurn freuen sich über die Gutscheinktion. Bild: vf

Gutschein für Bankaktionäre

Jedes Jahr erhalten die Aktionäre der Spar- und Leihkasse ein kleines Geschenk. Dieses Jahr gibt es für sie einen Geschenkgutschein des Reiater Gewerbevereins.

THAYNGEN An der Generalversammlung der Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre jeweils ein kleines Geschenk. Doch wie schon letztes Jahr fällt die Versammlung auch heuer wieder aus. Als der Entscheid im Januar gefällt wurde, waren sich die Bankverantwortlichen einig, dass die Geschenks-tradition beibehalten werden soll. «Wir wollten den Aktionären etwas zukommen lassen, um ihnen und auch jemand anderem eine Freude zu bereiten», erinnert sich Andreas Pally, Vorsitzender der Ge-

schäftsleitung. Die Lösung war ein Geschenkgutschein des Gewerbevereins Thayngen/Reiat in Höhe von 25 Franken. Bei etwas mehr als 1000 Aktionären ergibt dies einen Gesamtbetrag von etwa 26 000 Franken. «Mir scheint, dass dies ein schönes Geschenk ist, das wir da machen», sagt der Bankleiter. Es komme nicht nur den Beschenkten zugute, sondern auch den Reiater Gewerbetreibenden, die zum Teil schwierige Zeiten durchmachen. Einlösen kann man den ein Jahr gültigen Gutschein beispielsweise bei einem Detailhandelsbetrieb oder

bei einem der Gastronomen. Bedingung ist, dass er Mitglied des Gewerbevereins ist (eine Übersicht ist auf der Gewerbehomepage zu finden). Die Aktionärinnen und Aktionäre haben den Gutschein unlängst mit den Unterlagen zur schriftlichen Generalversammlung zugeschickt bekommen.

Gewerbepräsident Stefan Imthurn freut sich über die Gutscheinktion der Bank. «Wir finden das eine sehr gute Idee», sagt er. Übrigens: Wer auf der Suche nach einer Geschenkidee ist – zum Beispiel für Ostern oder für einen Geburtstag –, kann ebenfalls Gewerbe Gutscheine verschenken; diese sind nämlich nicht alleine der Bank vorbehalten. Auch diesbezüglich hilft die Gewerbehomepage weiter. (vf)

Gesunde Haut...
nährende
Hautpflege für
den Winter

BEAUTY
is LIFESTYLE

Katja Keser
Kosmetik-Studio
beim Bahnhof SH
+41 52 640 00 04
beauty-is-lifestyle.ch

TAXI
REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1505863

WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlgasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1508210



Der Engel rollt den schweren Stein vom Grab. Zeichnung: Anita Brühlmann

Kirchen

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 31. März A1510695
17.30 Israelgebet im Adler

Donnerstag, 1. April
12.00 Spuuresuecher im Adler
17.00 Fiire mit de Chliine in der Kirche (siehe Eingesandtes)
19.00 Gründonnerstagsgottesdienst in Opfertshofen mit Pfrn. Heidrun Werder Mitwirkende: Stefan Steinemann und Andreas Werder

Freitag, 2. April
9.45 Karfreitagsgottesdienst in Opfertshofen, Abendmahl, mit Pfrn. Heidrun Werder
15.00 Karfreitagsgottesdienst im Seniorenzentrum mit Pfarrerin Heidrun Werder

Samstag, 3. April
17.00 Lobpreis in der Kirche
18.00 Osternachtsgottesdienst für Alt und Jung in Opfertshofen mit Pfrn. H. Werder und Anita Brühlmann. Der Gottesdienst ist leider bereits ausgebucht. Wir bitten um Verständnis.

Sonntag, 4. April
9.30 Chinderhüeti im Adler mit Anmeldung, Tel. 079 814 63 35
9.45 Ostergottesdienst in Thayngen mit Abendmahl mit Pfrn. Heidrun Werder. Mitwirkende: zwei Vorsänger/in des Kirchenchors Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 7. April
17.30 Israelgebet im Adler
Anmeldungen für die Ostergottesdienste (ohne 3. 4.) bis am Donnerstag, 1. 4., um 12 Uhr unter 052 649 16 58 oder simone.wanner@ref-sh.ch

Bestattungen: 6.–9. April, Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: Mo.+Di., 8.45–11.30 Uhr sowie Do. 8.45–11.30 / 14–16 Uhr
Tel. 052 649 16 58
www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche
Freitag, 2. April A1510659
Karfreitag

15.00 Karfreitagliturgie
Samstag, 3. April
Karsamstag

11.00 Osternachtliturgie
Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde
Dienstag, 30. März A1510520
20.00 Gebet mit Abendmahl

Karfreitag, 2. April
9.30 und 11.15 **Konzertgottesdienste «Kreuz & Klavier» mit Siegfried Zielke** (Klavierlehrer Musikschule SH) – klassisch bis modern. Filmausschnitte und Texte, Input zur Passion. Maskenpflicht, Anmeldung notwendig (über www.feg-thayngen.ch). Kidstreff/ Kinderhüte nur 9.30 Uhr.

Sonntag, 4. April
9.30 **Gottesdienst** mit Kidstreff/ Kinderhüte (Eltern mit Kindern haben Vorrang)
11.00 **Gottesdienst**, Predigtreihe: «Ganz nah an seinem Herzschlag», Thema 10: «Das SIEGENDE HERZ von Jesus» (Mt. 28,1–10), Predigt: Jannick Rath, Anmelde- und Maskenpflicht.

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

Gottesdienste über die

Gründonnerstagsgottesdienst in der Kirche Opfertshofen, 19 Uhr
Wir hören Jesu Leidensweg von Gethsemane bis zur Verurteilung durch Pilatus. Wir folgen der Passionsgeschichte aus dem Lukasevangelium. Text, Stille und Predigtimpuls wechseln sich ab. Das Kirchenlied «Seht hin, er ist allein im Garten. Er fürchtet sich in dieser Nacht, weil Qual und Sterben auf ihn warten und keiner seiner Freunde wacht. Du hast die Angst auf dich genommen, du hast erlebt, wie schwer das ist. Wenn über uns die Ängste kommen, dann sei uns nah, Herr Jesus Christ!» bildet den Rahmen des besinnlichen Gottesdienstes, welcher uns auf den Leidensweg Jesu einstimmt. Mitwirkende: Stefan Steinemann, Andreas Werder.

Karfreitagsgottesdienst in der Kirche Opfertshofen, 9.45 Uhr mit Abendmahl «Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: «Eloi, Eloi, lema sabachtani!» das heisst: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!» Markusevangelium 15,33. Die Frage des Warum, das in ein Wozu übergeht, wird uns durch diesen Gottesdienst begleiten. Wir hören Texte zur Kreuzigung

Jesu und Texte aus Psalm 22, auf den sich das Jesuswort am Kreuz bezieht. Mitwirkende: Judith Steinemann, Sonja Bühner.

Osternachtsgottesdienst in der Kirche Opfertshofen, 18 Uhr
Kinder tragen ihre selbst gebastelten Osterkerzen in die Kirche hinein. Sie spielen die Frauen, die zum leeren Grab gehen, Soldaten bewachen die Grabhöhle und zwei Engel rollen den schweren Stein vom Grab und geben die Botschaft weiter: «Wieso suäched ihr dä Lebändig bi dä Tote? Do findet ihr dä Jesus nid! Gott wett, dass dä Jesus läbt! Er het ihn vom Tod uferweckt. Hend kei Angscht! Gönd zruugg noch Jerusalem und säged dä Jünnger: «Ihr wärdet dä Jesus gli gseh!» Probe und Basteln der Osterkerze für zu Hause: Mittwoch, den 31. März, 16 bis 17 Uhr und Samstag, den 3. April, 10 bis 11 Uhr, jeweils in der Kirche Opfertshofen. Pfarrerin Heidrun Werder und Anita Brühlmann; Mitwirkende: Dora Muhl, Monica Studer.

Ostergottesdienst in der Kirche Thayngen mit Abendmahl, 9.45 Uhr «Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.» Dieser Osterruf ertönt am Ostermorgen in aller Welt. Wir feiern das Fest der Auferstehung, das Fest

Ein kleiner österlicher



Dora Muhl und Monica Studer haben 90 Ostergeschenkelein für das Seniorenzentrum gebastelt. Bild: Ulrich Flückiger

Ostertage

des Lebens und die Freude am Aufspriessen der Natur. Jesus lebt, mit ihm auch ich. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns zusammen gemeinsam die Osterfreude zu teilen. Mitwirkende: Karin German, Urs Stamm.

Aufgrund der vielen Kinder beziehungsweise ihrer Angehörigen, können wir zum Osternachtsgottesdienst vom 3. April leider keine weiteren Besucherinnen und Besucher zulassen (ausgebucht).

Zu allen weiteren Gottesdiensten laden wir Sie jedoch herzlich ein und bitten um Anmeldung wegen der maximal zugelassenen Anzahl Gottesdienstbesuchenden. In Thayngen sind es 50 Personen, in Opfertshofen 26 + X. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten der Kirche in Opfertshofen, ist dort die effektive Obergrenze abhängig davon, wie viele der Gottesdienstbesuchenden aus demselben Haushalt stammen. Denn in jedem Fall muss zwischen Personen aus unterschiedlichen Haushalten der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Anmeldung via Sekretariat Kirchengemeinde Thayngen-Opfertshofen, 052 649 16 58, simone.wanner@ref-sh.ch.

Pfarrerin Heidrun Werder
ev.-ref. Kirchengemeinde

Gruss

Da sind sie, die vielen farbigen, gefalteten Täschchen, gefüllt mit einem Häschen und ein paar Schoggieli. Sie sollen ein kleines Zeichen sein, dass wir an die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums denken. Seit Längerem durften wir keinen Gottesdienst mehr halten. Nur mit einem Winken von draussen konnten wir sie begrüßen. Da eignet sich doch besonders Ostern dazu, ihnen einen kleinen Gruss zu schicken. Ostern ist das Fest der Freude. Sie sollen etwas spüren von dieser Osterfreude. Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Das soll der Mittelpunkt unserer Osterfreude sein.

Dora Muhl und Monica Studer
Thayngen



Eingang zur kleinen Höhle im Gebiet Voreri Äiche, wo vor etwa 100 Jahren jungsteinzeitliche Grabreste gefunden wurden. Bild: vf

Das leere Grab – Mythos oder Realität?

Bereits seit Tagen munkelte man in den Strassen Jerusalems: «Wer war dieser Jesus, der nun wie ein Schwerverbrecher am Kreuz endete?» Übernatürlich mächtige Taten und Wunder hatte dieser Jesus getan, und er kannte das Innerste der Menschen wie kein anderer ...

Drei Tage später: «Schock! Der getötete Jesus wird wieder lebendig gesehen. War er nur scheinot?» – «Peinlicher Vertuschungsskandal!» – «Wachpersonal mit Geld geschmiert!» Diese Schlagzeilen verbreiteten sich wie ein Lauffeuer ... Ein unglaubliches Ereignis, für das seit 2000 Jahren die Wahrheit beansprucht wird: Christus ist auferstanden! Generationen von Christen haben seither dieses Bekenntnis nachgesprochen, nachgesungen und nachgejubelt.

Skepsis ist erlaubt!

Trotzdem bleiben Zweifel: Kann es sein, dass ein Toter wieder zum Leben erweckt wird? Auch die ersten Anhänger von Jesus zweifelten daran. Weder blinder Glaube – noch menschlich-rationales Denken allein, hilft uns da weiter. Es gibt jedoch handfeste Argumente:



Matthias Welz
Pastor, FEG Thayngen

«Kann es sein, dass ein Toter wieder zum Leben erweckt wird? Auch die ersten Anhänger von Jesus zweifelten daran.»

- Das leere Grab von Jesus wurde von allen beteiligten Akteuren nicht bestritten. Selbst die Feinde des jungen Christentums haben dies nicht infrage gestellt. (Mt. 28, 11-15)
- Viele Augenzeugen: Die Auferstehung von Jesus gehört zu den Ereignissen in der Antike, die historisch am besten belegt sind. Paulus nennt unter anderem über 500 Augenzeugen, bei denen man sich damals zum

Teil noch persönlich erkundigen konnte (1. Kor 15,6).

- **Veränderte Menschen:** Nach dem Kreuzestod von Jesus waren seine Freunde völlig am Boden zerstört. Sie verkrochen sich enttäuscht in ihre Häuser. Doch als seine Auferstehung als Realität feststand, scheuten sie weder Verfolgung noch Gefängnis oder Tod für ihr freudiges Bekenntnis: «Jesus Christus lebt. Er ist Gottes Sohn. Er hat den Tod besiegt und gleichzeitig die Strafe für unsere Schuld vor Gott bezahlt!»

Veränderte Menschen sind bis heute der beste Beweis dafür, dass der auferstandene Jesus mit übernatürlicher Kraft wirkt: Selbstsüchtige beginnen plötzlich ihre Mitmenschen zu lieben. Suchtabhängige werden frei. Menschen bereinigen ihre dunkle Vergangenheit und erleben durch Christus Vergebung und innere Heilung. Unzählige Leute haben so die Auferstehung als Realität erfahren, indem sie das Wagnis eingegangen sind – und ihr Leben bewusst diesem Jesus anvertraut haben. Dazu sind wir alle eingeladen!



Suchen Sie noch eine GESCHENKIDEE?

Wie wär's mit Geschenkgutscheinen des **GEWERBEVEREIN REIAT**

Unsere Gutscheine laden zum Einkaufen, Geniessen und Verweilen ein.

Die Gutscheine können bei allen Mitgliedern des Gewerbevereins Reiat eingelöst werden und damit werden die regionalen Detaillisten sowie die Gastronomie und das Gewerbe unterstützt.

www.gewerbeverein-reiat.ch

Verkaufsstelle:

Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen
Bahnhofstrasse 32
8240 Thayngen

A1509842

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Zu vermieten in Bibern

4.5-Zimmer Maisonette-Wohnung

Mitten im schönen Bibern vermieten wir eine 4.5 Zimmer Maisonette-Wohnung (1. Stock und Dachgeschoss) in einem Zweifamilienhaus. Im Erdgeschoss befinden sich Geschäfts- und Büroräumlichkeiten.

Die Wohnung hat einen Cheminéeofen und eine eigene Waschmaschine, eine Garage (Platz für 1 Auto) und einen schönen Gartensitzplatz.

Mietbeginn ist per sofort möglich.

- Nettomiete 1'113.—CHF/Monat
- Nebenkosten 210.—CHF/Monat

Für nähere Auskunft melden Sie sich bitte bei der Bauverwaltung Thayngen, Oliver von Ow,
Tel. 052 645 04 20, Mail: bauverwaltung@thayngen.ch

A1510568

Zu vermieten in Thayngen, Hüttenleben

4½-Zimmer-Doppelhaushälfte

Sauna, Hobbyraum, Estrich, Garten und Garage mit Vorplatz, Nähe Bus, Bahnhof, Kindergarten und Schulen. Miete inkl. Fr. 2220.—.
Telefon 052 640 21 79

A1510738

V O L V O

Mit Sicherheit weitergedacht.

Der Volvo XC60.

Der Premium-SUV, der in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsteht. Eleganz. Markant. Dynamisch. Innovativ.

Jetzt den XC60 mit Safety-Pack und Preisvorteil sichern. Bestellen Sie jetzt Ihren Volvo XC60 in der Ausstattungslinie Inscription oder R-Design und sichern Sie sich über CHF 3'300 Preisvorteil.

Das Safety-Pack besteht aus dem Intellisafe und Light Pack sowie zwei Optionen aus dem Zubehör.



VOLVO SWISS PREMIUM®
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150 000 KM VOLLE GARANTIE

Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

GARAGE NORDSTERN

Güterstrasse 10 | Tel. 052 647 66 47
8245 Feuerthalen | www.nordstern.ch

A1509093

AUS DEN PARTEIEN Veto gegen Quartierplan

In der Geschichte um das umstrittene Areal «Zimänti Süd» in Thayngen wird ein neues Kapitel aufgeschlagen. Der Vorstand des Vereins für Wohnqualität VWT hat nach gründlicher Analyse des aufgelegten Quartierplans beim Gemeinderat Thayngen offiziell und fristgerecht Einsprache gegen diesen Quartierplan erhoben.

Wie bereits die Motion Passafaro, welche anlässlich der Einwohnerratsitzung vom 18. März überwiesen wurde, zielt unsere Einsprache auf die fehlenden Massnahmen bezüglich Belastung der Wohnquartiere durch den Schwerverkehr im Zubringerdienst von und zu der Recyclinganlage im Areal beim Kesslerloch. Überdies fokussiert unsere Einsprache die ungenügende Berücksichtigung der Grundwassersituation im Areal.

Aufwertung des Kesslerlochs ja. Aber bitte unter Berücksichtigung der Anliegen von Quartierbewohnern und der Natur!

Paul Ryf
Präsident
Verein für Wohnqualität

Badi: Nägel mit Köpfen machen

Gebeten wurde ich um 2000 Zeichen für den «Thaynger Anzeiger» – ein schwieriges Unterfangen, dachte ich anfänglich. Nachträglich musste ich jedoch feststellen, dass man innerhalb von 2000 Zeichen ziemlich kurz und prägnant sein muss, um alles auf den Punkt bringen zu können.

So möchte ich gerne diese Gelegenheit nutzen, um meine Meinung zum Bauprojekt «Badi Büte» kundzutun. Als fast «alter Thaynger» ist die Badi Büte für mich fest verbunden mit wunderbaren Kindheitserinnerungen und unzähligen Stunden Bade- und Redeplausch mit meinen Freunden. Das hohe Alter ist der Badi Büte anzusehen, und mit 40 Jahren gehört sie ja eigentlich schon zum Thaynger Inventar. Die Totalsanierung der Badi Büte sollte eigentlich für unser Dorf kein Problem sein. Finanziell stemmbar, vor allem jetzt, wo die Zinsen tief sind und da die meisten von uns dieses Jahr sowieso nicht verreisen werden – danke Corona – käme so ein lauschiges, neues Badi-Plätzli eigentlich wie gerufen.

Könnte man meinen. Ein Teil der Bevölkerung steht ganz und gar



«Die Zeit ist reif für einen kompletten Abbruch und den Wiederaufbau einer neuen, modernen Bade- und Freizeitanstalt.»

Andres Bühler
Einwohnerat SP

nicht hinter dem Badi-Projekt. Verständlich, schliesslich mussten wir uns für das Altersheimdebakel genug fremdschämen und sind, was das Überziehen von Kosten angeht, alle gebrannte Kinder. Herr und Frau Thaynger sollen aber nicht vergessen, dass unsere Gemeinde sich als familienfreundlich brüstet und gerne ein vielfältiges Freizeitangebot für alle Altersklassen anbieten möchte.

Meiner Meinung nach hat die Badi Büte ihren ehrwürdigen Dienst getan. Die Zeit ist reif für einen kom-

pletten Abbruch der Anlage und den Wiederaufbau einer neuen, modernen Bade- und Freizeitanstalt. Schluss mit dem Flickenteppich voller Kompromisse. Die Investition soll klar und transparent sein, damit wir alle wissen, auf was wir uns die nächsten Jahre einlassen werden. Die Ausführung soll so geplant werden, dass die Saison nur wenig eingeschränkt sein wird und die Einnahmen nicht noch zusätzlich wegfallen werden. Die Zeit ist gekommen, nicht mehr länger Geld für Abklärungen und Badi-Kommissionen zu verbrauchen, sondern Nägel mit Köpfen zu machen. Es ist Zeit, dass Thayngen wieder mit gutem Beispiel vorangeht respektive hineinspringt.

Aus dem Einwohnerat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

LESEBRIEFE

Holz ist unheimelig

Kürzlich flatterte ein Frühlingsprospekt von einem schweizweit tätigen Baumarkt – auch mit einer Filiale in Schaffhausen – ins Haus. Beim Durchstöbern fiel mir beim Beschrieb von verschiedenen Holzgegenständen für Gärten Folgendes auf: Teak und Eukalyptus aus Brasilien/Uruguay/Indonesien/Uruguay, Akazie aus Vietnam/Kroatien, Fichte aus Rumänien, Kiefer aus Lettland/Österreich/Deutschland/Polen/Bosnien, Douglasie aus Deutschland, Esche aus den USA, Eiche aus China/Schweden.

Wo bleiben Gegenstände aus Schweizer Holz? Gutes Holz, mit kurzen Transportwegen? Wünschenswert wäre es, wenn die Verantwortlichen von den Grosskonzernen, aber auch wir Konsumentinnen und Konsumenten, die

Geiz-ist-geil-Mentalität endlich hinterfragten. Regenwälder, Umweltbelastungen, einheimisch Schaffende und so weiter würden sich bestimmt herzlich bedanken.

Markus Hübscher Bibern

Erkenntnis erst nach 20 Jahren

Gedanken zur Ausgabe vom letzten Dienstag, 23. März

Zum «Hingucker» (Kunstwerk Tiefgarage) der letzten Ausgabe: Ergänzend möchte ich bemerken, dass die Gestaltung der Eingangsmauern vor 20 Jahren einer Thaynger Schulklasse übergeben wurde. Diese jungen Leute hatten die Idee zu dieser schönen Kunst und auch die Ausführung übernommen. Unbelehrte und unwidersprochen durfte sich anschliessend ein wütender Thaynger per Leserbrief im «Heimatblatt» über diese «sinnlo-

sen Worte und die Dummheit der Jungen» auslassen. Hat das «Heimatblatt» wirklich 20 Jahre gebraucht, um zu erkennen, dass man die Dinge von mehreren Seiten anschauen sollte? Blickwinkel mal verändern?

Dazu passt auch der Artikel über die «Verbesserungen im Seniorenzentrum». Was da als Verbesserung gepriesen wird, war im alten «Alterswohnheim» über Jahrzehnte eine Selbstverständlichkeit! Das ehemalige Alterswohnheim wurde aber gerade von diesem «Thaynger Anzeiger» vor nicht allzu langer Zeit in einem Kommentar vom Chefredaktor als «Haus des Grauens» (wörtliches Zitat!) diffamiert. Komisch.

Thomas Schmid Thayngen

Anmerkungen des «Chefredaktors»: Ja, ich habe in der Tat vom «Haus des Grauens» geschrieben (ThA, 18.2.20). Diese Aussage bezog sich aber nicht auf die Leistung der früheren Mitarbeitenden des Al-

terswohnheims, sondern einzig und alleine auf das Gebäude. Dieses war in die Jahre gekommen und brauchte dringend eine Erneuerung. Auch heute denke ich beim Vorbeigehen immer wieder, wie schön das neue Seniorenzentrum geworden ist und wie gut es ist, dass es umgebaut wurde.

Und noch zum «Heimatblatt»: Ja, der «Thaynger Anzeiger» hat dessen Nachfolge angetreten. Die beiden Zeitungen sind untrennbar miteinander verknüpft, und das ist gut so. Aber die damalige Redaktion mit der heutigen Redaktion in einen Topf zu werfen, ist doch etwas sonderbar. Es ist, wie wenn man die Entscheidungen des einstigen Pflegedienstleiters Thomas Schmid mit den Entscheidungen der heutigen Leitung Pflege und Betreuung verbinden würde. Das wäre abstrus. Heute sind andere Zeiten mit anderen Verantwortlichen und anderen Rahmenbedingungen.

Vincent Fluck Redaktor
«Thaynger Anzeiger»



SUZUKI
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken

A1507762

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum. PC Direkt Systems AG, Gruben-
strasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052
674 09 90, oder vorbeischaun.
www.pcds.ch.

A1505451

gärtnerei
blumenladen **dülli**

Blumiges zu Ostern
aktuell: Gemüsesetzlinge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Biberweg 13, 8240 Thayngen
Tel. 052 649 34 34

Wir lassen Pflanzen wachsen ...

A1510710

**Jetzt Jahresabo
bestellen für
107 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1503483



Tagesstätte für Menschen mit Demenzerkrankung

Freie Betreuungsplätze

in der Tagesstätte Sunnegg im Ortsteil Barzheim.
Die Tagesgäste werden von einer Fachperson HF
sowie von Freiwilligen liebevoll betreut. Weitere
Informationen über die Tagesstätte finden Sie auf
der Homepage www.sunnegg-thayngen.ch

Bei Interesse melden Sie sich bei Robert Spichiger,
Geschäftsführer, Tel. 052 649 25 11. Es besteht die
Möglichkeit, die Tagesstätte zu besichtigen.

A1510655

Am Samstag, den 6. März eingeschlafen.

Petra Winzeler

Die schönsten Momente im Leben sind die, bei denen man sich zurückerinnert.
Erinnerungen, die unsere Herzen berühren, gehen niemals verloren!
Das Leben ist begrenzt! Doch die Erinnerung unendlich ...

Unendlich traurig und schweren Herzens nehmen wir Abschied von Dir.

In Liebe – wir vermissen Dich so sehr
Bruno und Silvan Winzeler
Beni und Erika Winzeler
Gabi Bommer und Geschwister
Michele Scheiben
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Bruno Winzeler, Dorfstrasse 19, 8242 Bibern

A1510540



Ihr
«A-Team» für
Finanzierungen
macht's möglich.

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

**Hypotheken
nach Mass**
thayngen.clientis.ch/
hypotheken

A1505462



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist
unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

Janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

A1507400

Bahnunterführung wird verbreitert

Ab nächstem Jahr wird an der Erlengasse die Bahnunterführung erneuert. Gerechnet wird mit zehn Millionen Euro, die die Deutsche Bahn berappen muss. Die Gemeinde Thayngen zahlt lediglich 40 000 Franken.

THAYNGEN Wenn Sie von Thayngen in Richtung A4 fahren, unterqueren Sie die DB-Linie. Dabei benutzen Sie ein Bauwerk, das bereits über hundert Jahre alt ist. Das ganze Werk ist baufällig und muss gesamt-erneuert werden. Aus Sicht der Besitzerin und auch Bauherrin, also der Deutschen Bahn AG, ist die neue Unterführung eine Eisenbahnüberführung. Das mag etwas kleinlich wirken, trifft es aber im Kern. Deshalb reden wir nachfolgend von einer Eisenbahnüberführung.

Wenn das neue Bauwerk wieder hundert Jahre genügen soll, muss es an die aktuelle Zeit angepasst werden. Das heisst, es muss mehr Platz für den Verkehr, also auch für den Langsamverkehr, geben. Um allen Verkehrsteilnehmern gerecht zu werden, ist die lichte Breite* neu



Verkehrsknotenpunkt an der Erlengasse: Oben die Bahn, unten der Auto- und der Langsamverkehr. Bild: vf

zehn Meter, zwei Meter mehr als beim bestehenden Bauwerk.

Die aktuelle Höhe ist mit 4.21 Metern nicht überaus grosszügig ausgelegt, bietet aber genügend Spielraum für alle Fahrzeuge. Die höchstzulässige Fahrzeughöhe ist in der Schweiz und auch im angrenzenden Ausland, auf vier Meter beschränkt. Aus technischen Gründen – wegen des vorhandenen Grundwassers und wegen der Vorschriften der Bahn – ist eine Aufweitung der Fahrbahnhöhe nur mit

unverhältnismässig hohem Aufwand machbar.

Baubeginn im nächsten Januar

Die Bauzeit wird von Januar 2022 bis Herbst 2023 dauern. Während dieser Zeit ist die Durchfahrt überwiegend einspurig möglich. Eine Vollsperrung der Bahn und/oder der Strasse ist lediglich an einzelnen Tagen vorgesehen. Die Bauarbeiten unter laufendem Betrieb der Bahn und der Erlengasse werden sehr aufwendig und an-

spruchsvoll sein. Auch deshalb ist die Bauzeit in dieser Länge vorgesehen.

Die detaillierte Signalisation wird noch mit dem kantonalen Tiefbauamt abgesprochen. Die Thaynger Bevölkerung wird rechtzeitig informiert.

Zum Schluss dürfen wir auch noch etwas zu den Kosten sagen. Das Bauwerk wird durch die Deutsche Bahn erneuert und auch bezahlt. Die alten Staatsverträge zwischen dem Grossherzogtum Baden und dem Kanton Schaffhausen aus den Jahren 1852 und 1857 regeln auch heute noch solche Fragen. In diesem Fall rechnet die DB mit Kosten von gegen zehn Millionen Euro. Die Gemeinde Thayngen ist lediglich für die neue Beleuchtung der Fahrbahn zuständig, wir rechnen mit Kosten von maximal 40 000 Franken.

Nach 20 Monaten Bauzeit, die auch mit Verkehrsbehinderungen einhergehen wird, hoffen wir, für die nächsten hundert Jahre wieder gerüstet zu sein.

Walo Scheiwiler Tiefbaureferent

* Die lichte Breite bezeichnet den freien horizontalen Raum – bei einer Röhre beispielsweise den Abstand von Wand zu Wand.

LESERINNENBILD

Haloerscheinung: Sonne mit zwei Nebensonnen



THAYNGEN Leserin Brigitte Mari hat obiges Bild geschickt. «Es zeigt die Sonne mit zwei Nebensonnen», schreibt sie. «Es war am vergangenen Donnerstagmorgen am Osthimmel zu sehen.» Für die Erklärung dieser Erscheinung weist sie auf das Internetlexikon Wikipedia. Dort steht: «Nebensonnen (...) gehören zu den Haloerscheinungen. Sie sind als Lichtflecke in einem Abstand von etwa 22 Grad links oder rechts,

manchmal auch beidseitig, neben der Sonne zu sehen. Der Beobachter hat dabei den Eindruck, es befinde sich neben der Sonne jeweils eine zweite, schwächere (...). Nebensonnen gehören zu den häufigsten Haloerscheinungen. Sie sind am europäischen Himmel an etwa 60 bis 80 Tagen im Jahr sichtbar. Eine ähnliche Lichterscheinung kann man auch beim Mond beobachten.» Text: r. / Bild: Brigitte Marti, Thayngen



DIE GEMEINDE
INFORMIERT

Verkehrssicherheit beim Reiat Schulhaus Die Verbesserung der Sicherheit der Schulkinder beim Reiat Schulhaus gibt seit längerem Anlass zu Diskussionen. Gemeinderat, Schulbehörde und Schulleitung haben mit Elternvertretern gesprochen, um mögliche Verbesserungen umzusetzen. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, ein Halteverbot bei der Altdorferstrasse anzubringen, damit die Übersichtlichkeit für Kinder und Fahrzeuglenker im Bereich Schulhaus/Bushaltestelle erhöht wird. Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen wollen, können den Schwimmbadparkplatz nutzen.

■ BERICHTIGUNG

In der Berichterstattung über die letzte Einwohnerratssitzung (ThA, 23.3.) wird Nicole Stump zitiert: Die Gemeinde solle versuchen, das Zimänti-Süd-Areal zu kaufen. Die FDP-Einwohnerin schreibt, dass dies so nicht stimme. «Ich habe die Frage gestellt, ob der Verein Wohnqualität denn wünscht, dass vom Gemeinderat Verhandlungen über den Rückkauf des Zimänti-Areals aufgenommen werden sollen.» Die

Politikerin ist selbst nicht für den Rückkauf des Areals durch die Gemeinde. (uf)

■ LESERBRIEF

Schaffhauser Steuervögte

Seit circa 30 Jahren besitze ich ein Grundstück zusammen mit meinem Bruder. Nun wurde das

Grundstück parzelliert (in zwei Teile geteilt), da mein Bruder seinen Teil verkaufen möchte. Nun der Hammer: Jetzt muss ich Grundstückgewinnsteuer in der Höhe von fast 11 000 Franken innerhalb nur eines Monats bezahlen ... obwohl ich keinen wirklichen Gewinn erzielt habe, sondern bis jetzt nur Ausgaben für die Vermessung und Parzellierung hatte. In anderen Kantonen wird keine Steuer bei Handänderung verlangt. Wer kann schon einfach mal

11 000 Franken aus dem Ärmel schütteln, obwohl keine Einnahmen erzielt wurden? Muss ich das Land nun wirklich verkaufen, um diese unerhörte, ungerechte Steuer zu bezahlen? Womöglich muss ich dann nochmals «bluten». Ausserdem wird man nur arrogant «abgeputzt», wenn man eine Frage an das Grundstücksteueramt hat. Wo leben wir eigentlich?

Roland Winzeler
Thayngen

ANZEIGEN

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern im Herzen des Reiets.



Wir suchen per 1.8.2021 oder nach Vereinbarung eine/n

SACHBEARBEITER/IN (40-50%)

Berufsbeistandschaft

Ihre Aufgabenbereiche:

- Erledigung der administrativen Arbeiten als Anlaufstelle und Drehscheibe der Berufsbeistandschaft
- Bearbeitung des Zahlungsverkehrs und Führung der Klientenbuchhaltung
- Ausfüllen von Formularen im Sozialversicherungsrecht sowie Erstellen von Steuererklärungen
- Abklärung und Informationsbeschaffung bei Ämtern, Sozialversicherungsstellen, Versicherungen
- Korrespondenz mit Klienten, Amtsstellen, Behörden
- Unterstützung der Berufsbeistandinnen

Ihr Profil:

- kaufmännische Grundausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Selbständige, exakte und speditive Arbeitsweise mit einem Flair für Zahlen und stilsicherem Deutsch
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office, KLIB)
- Belastbarkeit, Verschwiegenheit, Teamfähigkeit
- Verständnis für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Wir bieten Ihnen:

- eigenverantwortliche, abwechslungsreiche Tätigkeit
- fachlich versiertes und motiviertes Team
- kollegiales, teamorientiertes Arbeitsklima
- sorgfältige Einarbeitung
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Gerhard Hug, Leiter Berufsbeistandschaft, gerne zur Verfügung: 052 645 04 02.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis 12.4.2021 an: Gemeinderatskanzlei, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen oder per E-Mail (in einem pdf-Dokument zusammengefasst) an: karin.renner@thayngen.ch.

A1510692

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Neuverpachtung Landwirtschaftlicher Grundstücke

Die Einwohnergemeinde Thayngen verpachtet bzw. gibt zur Bewirtschaftung per **1. Januar 2022**, für die Dauer bis 31. Dezember 2027, das nachfolgende Grundstück ab:

GB Nr.	Gebiet	Kulturart	Flurname	Fläche
31	Opfertshofen	Wiesland	Gaarte	8.81 ar

Die Neuverpachtung dieses Objekts erfolgt gestützt auf das Reglement über die Verpachtung gemeindeeigener landwirtschaftlicher Grundstücke vom 1. April 2004.

Bewerbungen sind bis spätestens **30. April 2021** an die Gemeinderatskanzlei, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen, einzureichen.
Gemeinderat Thayngen

A1510725

Zuverlässige Reinigungskraft (Teilzeit)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft welche sich exaktes, sauberes und selbständiges Arbeiten gewohnt sowie körperlich fit ist.

Sehr sauberes und hygienisches Arbeiten ist absolute Voraussetzung. Sehr gute Deutschkenntnisse sind Bedingung.

Aufgabenbereich täglich **ab 16 Uhr:**

Sie sind zuständig für die Reinigungsarbeiten in unserer Produktion (u.a. Abfüllmaschinen, Pumpen, Tanks) sowie unseren Büro's.

Haben wir Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Lohnvorstellung an info@trybol.ch

Trybol AG | Rheinstrasse 86 | 8212 Neuhausen

Tel. 052 672 23 21 | www.trybol.ch

A1510696

Gesuch für Tempo-30-Zone

Einwohner aus dem Gebiet der Schlattergasse haben Unterschriften gesammelt und am Montag auf der Gemeindeverwaltung abgegeben. Ihr Anliegen: Die Strasse für Anwohner sicherer machen.

THAYNGEN Die Schlattergasse ist die Verbindungsstrasse von Schlatt, Deutschland, nach Thayngen. Sie ist als verkehrsorientierte Strasse eingestuft und obliegt der Verantwortung der Gemeinde Thayngen. Nebst den Anwohnern wird sie vor allem von Grenzgängern und zum Teil auch von Einkaufstouristen benutzt. In den warmen Monaten ist sie für Auto- und Motorradfahrer eine beliebte Strecke, um in den Schwarzwald zu gelangen. Ferner verkehren darauf auch sehr viele Traktoren, da doch etliche Bauern grenznahes Land bewirtschaften. Ab und zu passieren auch auswärtige Lastwagenchauffeure auf der Suche nach dem Zollübergang die Schlattergasse. Oftmals erfolgen dann gefährliche Wendemanöver in den Quartierstrassen.

Vor einigen Monaten wurde der Fussgängerstreifen, der auf Höhe des Buechetellenwegs angebracht war, entfernt, und im oberen Teil



Blick in Richtung Thayngen: Von oben nicht sichtbar sind die Einmündungen von Buechetellenweg (von links) und Stofflerstrasse (rechts). Bilder: zvg



Blick in Richtung Schlatt: Die Verkehrsinsel (Mitte) mit dem neu erstellten Trottoir (vorne links).

der Strasse wurden ein Trottoir sowie eine Insel erstellt, die eine Temporeduktion bewirken sollte. In der Regel wird die Insel aber mit unvernünftiger Geschwindigkeit überfahren und bei Gegenverkehr sogar auf das Trottoir ausgewichen.

Zuwachs an Kindern im Quartier

Da im Quartier nun etliche Häuser die Besitzer gewechselt haben und ein Generationenwechsel stattgefunden hat, überqueren täglich sehr viele Kinder die Strasse auf Höhe Buechetellenweg oder benutzen das neu erstellte Trottoir. Aber auch für die Autobesitzer der angrenzenden Strassen ist es nicht immer ungefährlich, in die Schlattergasse einzufahren.

Aus diesem Grund wurden bei den Anwohnern der Schlattergasse und der anstossenden Strassen Unterschriften für eine Tempo-30-Zone gesammelt. Innert kurzer Zeit konnten 144 Unterschriften gesammelt werden, was mehr als 60 Prozent der Stimmberechtigten entspricht. Die Unterschriften wurden nun dem Tiefbauamt der Gemeinde Thayngen eingereicht mit der Bitte um eine wohlwollende Prüfung und Weiterbearbeitung. Wir bedanken uns bei allen Anwohnern, die das Gesuch mit ihrer Unterschrift unterstützt haben.

Heidi und Beat Vogelsang
Thayngen

Betrieb der Reiatbadi geht weiter

HOFEN Die Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat freut sich, dass für die kommende Saison ein Pächter gefunden werden konnte. Zur Unterstützung werden noch Personen für die stundenweise Wasseraufsicht gesucht: Der Sommer kommt bestimmt in der schönsten Badi im Reiat. Es gewinnt, wer gut schwimmt, ein herzliches Stück Heimat. Teilzeit-Wasseraufsicht gesucht mit SLRG Brevet Plus Pool. Interessierte melden sich bitte bei Tom unter der Telefonnummer 079 207 96 90.

Ramona Bühler Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat

Fest um weiteres Jahr verschoben

BIBERN Das beliebte Biberer Zwetschgenfest wird auf das Jahr 2022 verschoben. Wegen Unsicherheiten in Bezug auf Planung, Verpflichtungen, Einkauf und Durchführungsgarantie, hat sich das OK Zwetschgenfest zu dieser Verschiebung entschieden. Das OK ist trotz Covid-Widrigkeiten motiviert, guter Dinge und freut sich aufs Biberer Zwetschgenfest im nächsten Jahr.

Bernhardin Rüttimann
OK-Präsident
Biberer Zwetschgenfest



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen Durch das Kantonale Bauinspektorat und den Gemeinderat wurden folgende

Bewilligungen erteilt an:

- Die Firma Thayngen Immobilien AG für die Umnutzung des Aufenthaltsraumes zu einem Gastroraum sowie die Erstellung von Parkplätzen auf GB Nr. 4276, Tonwerkstrasse;
- Die Bauverwaltung Thayngen für den Rückbau der ehemaligen Schul- und Vereinsgebäude Nr. 735 und 735 A auf GB Thayngen Nr. 1271, Silberberg;
- Reto Bühler für zwei Erdsondenbohrungen auf GB Thayngen (Bibern) Nr. 328, Schützenweg;
- Thomas und Gabriela Biber für die Erstellung eines Unterstandes auf GB Thayngen Nr. 6038, Im Dorf, Barzheim;
- Christoph Brütsch für den Umbau des Holzlagerraumes in einen Backraum auf GB Thayngen Nr. 6163, Mittlerfeldstrasse 10, Barzheim;
- David und Jonas Fuchs für den Neubau einer

Maschinenhalle auf GB Thayngen (Altdorf) Nr. 234, Föhrenhof;

Im vereinfachten Verfahren wurden folgende Bewilligungen erteilt an:

- Urs und Simone Schwyn für den Einbau eines Cheminéeofens mit Aussenkamin auf GB Thayngen Nr. 3250, Dornböschweg 3;
- Marika Mayr für die Erstellung von zwei Autoabstellplätzen auf GB Thayngen Nr. 2452, Oberbildweg 13.

Arbeitsvergabe

Die Lüftungsanlage im Reckensaalgebäude muss saniert werden und entspricht teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen. Im Voranschlag 2021 ist ein Planungskredit von Fr. 30 000 genehmigt worden. Der Auftrag für die Grundlagenerarbeitung wurde an die Firma Plan XD GmbH, Neuhäusern zum Preis von Fr. 29 752.20 erteilt. Die Erneuerung der Anlage ist für 2022 vorgesehen und wird entsprechend budgetiert werden.

Hühnerschau noch kurze Zeit

SCHAFFHAUSEN Die Ausstellung «Hühner. Unterschätztes Federvieh» läuft noch bis Ostermontag, 5. April, im Museum zu Allerheiligen. Wie das Museum mitteilt, können die für den 4. und 5. April angekündigten letzten Führungen durch die Ausstellung allerdings nicht stattfinden. Stattdessen hat sich der bekannte Slam Poet Kilian Ziegler aus Olten eigens etwas Besonderes ausgedacht. Wortspielreich und witzig erzählt er in einem in der Ausstellung gedrehten Video die Geschichte von Elsa dem Huhn und lässt die Herzen von Comedy- und Hühnerfans höherschlagen. Zu sehen ist das Video im Museum sowie auf dem Youtube-Kanal des Museums. (r.)

SECHS FRAGEN

«Bewohnende begleiten in Achtung ihrer Würde»

Helene ReifVerantwortliche Aktivierung
Seniorenzentrum Im Reiat (SIR)*Frau Reif, womit befassen Sie sich während Ihrer Arbeitszeit?*

Meine Arbeit ist die Koordination des gesamten Bereichs der Aktivierung und der verschiedenen Ange-

bote von aussen. Diese sind: Gottesdienste, sämtliche Netzwerk-Freiwilligenangebote sowie Sonderveranstaltungen durch das Jahr und die Koordination der Teamarbeit im Aktivierungsteam.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Ganz sicher die Basisarbeit, die Aktivierung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren individuelle

Betreuung – einen Weg finden, wie ich eine Brücke zu den Menschen in ihrer jetzigen Situation bilden kann. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist ein sehr wichtiger Teil und spannend. Das Wichtigste ist ein offenes Ohr für Einzelsituationen eines Menschen und ein guter Weg der individuellen Tagesstruktur nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen sowie natürlich auch in der Gruppenaktivierung.

Was finden Sie weniger toll?

Obwohl dies in der Anfangszeit für mich nicht spürbar war, fand ich die vergangene turbulente Zeit im SIR weniger toll. Es hat extrem viel Zeit und teils Energie gekostet, welche für die Seniorinnen und Senioren gedacht gewesen wären. Ich bin dankbar für den guten Boden in der Leitung, welcher jetzt da ist. Vieles

hat sich auf wirklich gute Weise geändert. Das Vertrauen in eine gute Zukunft ist da.

Nicht einfach sind die Einschränkungen durch Covid. Es ist daher umso wichtiger, dass wir eine gute und gegenüber den verschiedenen Bereichen wohlwollende Zusammenarbeit haben. Schlussendlich geht es um das Begleiten eines wichtigen Lebensabschnitts, dem Wohl der Bewohnenden, sie in Achtung ihrer Würde zu begleiten und für sie da zu sein.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Wandern, vor allem im Bodenseegebiet und am Rhein. Die Fotografie und das Malen in einem Atelier geben mir einen grossen Ausgleich. Dann gibt es die soziale Freiwilligenarbeit in einem Team, was mir sehr viel bedeutet.

Was ist Ihr Lieblingsort auf dem Thaynger Gemeindegebiet?

Da ich nicht in Thayngen wohne, freue ich mich auf neue Entdeckungen rund um den Ort. Der Morgetshofsee ist so eine Naturperle.

Was wollten Sie schon immer einmal sagen?

In einer Gesprächsrunde über Wichtiges im Leben sagte ein Bewohner: «Sie, ich muss Ihnen etwas ganz Wichtiges sagen.» Wir hielten alle inne. «Also, wenn das Herz nicht dabei ist in allem, also, dann nützt alles nichts.» Wie wahr!

Einmal im Monat gibt eine Mitarbeiterin, ein Mitarbeiter der Gemeinde oder der Schule Antwort auf einige Fragen der Redaktion.

Foto: Peter Schäublin, Thayngen

Jahresgewinn trotz temporärer Schliessung

Der Verein Sunnegg, der eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz führt, hat seine sechste Generalversammlung durchgeführt – auf schriftlichem Weg.

BARZHEIM Nachdem im vergangenen Jahr die Generalversammlung im Februar gerade noch stattfinden und sich noch niemand das Ausmass der Pandemie vorstellen konnte, musste die Mitgliederversammlung dieses Jahr auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Die 66 Mitglieder des Vereins Sunnegg erhielten im Februar alle relevanten Unterlagen sowie das Abstimmungsformular.

Mittels Jahresberichts wurden die Mitglieder informiert, dass die Tagesstätte Sunnegg im vergangenen Jahr zu einer vorübergehenden Schliessung gezwungen wurde, da nicht nur die Gäste, sondern auch viele Freiwillige überwiegend in einem Alter waren, in dem Covid-19-Erkrankungen gefährlich werden konnten. Am 22. September 2020 konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden mit der Umsetzung aller vom Bundesamt für Gesundheit geforderten Hygienemassnahmen. Trotz Schliessung und kleinerer Gästezahl schloss die

Jahresrechnung mit einem Gewinn von 6238.65 Franken.

Von den 66 versandten Abstimmungsformularen wurden 43 retourniert, was einer Stimmbeteiligung von 65,15 Prozent entspricht. Der Jahresbericht des Präsidenten und des Geschäftsführers sowie die Rechnung wurden ohne Gegenstimme genehmigt und der Vorstand in seiner Funktion entlastet. Ebenso wurden der Vorstand sowie die Revisoren für zwei weitere Jahre gewählt.

Freie Betreuungsplätze

Aktuell hat es in der Tagesstätte freie Betreuungsplätze für Menschen mit Demenzerkrankung. Die Gäste werden tagsüber liebevoll betreut. Ein Abholdienst kann nach Absprache geboten werden. Bei Interesse gibt Robert Spichiger, Geschäftsführer, Telefon 052 649 25 11, gerne unverbindlich Auskunft.

Heidi Vogelsang Aktuarin
Verein Sunnegg

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Arbeitsvergaben- Im Rahmen der Drainagesanierungen im Unteren Reiat wird die zweite Etappe in den Bereichen Mülwis und Weieracker Bibern/Opfertshofen umgesetzt. Die entsprechenden Arbeitsvergaben erfolgten an die Firmen B. & R. Egli GmbH, Thayngen zum Preis von Fr. 77 803.30 resp. Frei Gartenbau-Erdbau AG, Thayngen zu Fr. 115 712.90.
- Die Wasserleitungen Freihofstrasse und Reckenstrasse müssen saniert werden, wofür die entsprechenden Beträge mit dem Voranschlag 2021 ge-nehmigt wurden. Die Auftragsvergaben erfolgen an die Firmen Urs Stamm GmbH, Thayngen für die Sanitärarbeiten resp. die Firmen B. & R. Egli GmbH und Gebr. Frei & Co., Thayngen für die Tiefbauarbeiten. Die Auftragsvolumen belaufen sich auf Fr. 60 486.55 resp. Fr. 101 276.50.
- Der Boden in der Turnhalle Hammen muss dringend saniert werden. Die Reparaturarbeiten wurden an die Firma Walo Bertschinger AG, Dietikon zum Preis von Fr. 28 430.65 vergeben und werden in den Frühjahrsferien ausgeführt.

ANZEIGE

HÖREN SIE AUF IHR HAUS.

Es spricht für Ihren persönlichen Verkaufserfolg.

**GRAF & PARTNER**
Immobilien AG

www.immobag.ch

Mit besten Aussichten. Seit 1998.



Ein Gottesdienst für Kinder

THAYNGEN Im Gottesdienst für die «Kleinen» erzählen wir die Ostergeschichte, singen Lieder und erfahren etwas über Gott. Den Zvieri und etwas zum Basteln dürft ihr wieder mit nach Hause nehmen. Eingeladen zum «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienst sind alle Kinder von zwei bis sechs Jahren zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern, Grosseltern und allen, die euch gerne begleiten möchten. Wir freuen uns auf euch und eure Familien!

Simone Wanner für das «Fiire mit de Chliine»-Vorbereitungsteam der ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

«Fiire mit de Chliine»-Gottesdienst Donnerstag, 1. April, 17 Uhr, reformierte Kirche Thayngen.

Fünf Brote und zwei Fische

THAYNGEN Aus wenig wird viel – fünf Brote und zwei Fische. Unter diesem Motto stand der Abendmahlsgottesdienst der Drittklässler der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen. 14 Kinder aus drei Klassen waren unter anderem die vollmotivierten Hauptpersonen

bei Theater, Gesang und Tanz («Jerusalem»).

Wenig Sicherheit, dass alles in diesen Zeiten wie geplant durchführbar sein wird, verwandelte sich in viel Freude über das Feiern dieses gemeinsamen Gottesdienstes. Fünf Brote und zwei Fische, diese Geschichte zeigt, dass auch heute

und in dieser Osterzeit damit gerechnet werden kann: Wunder!

Das Video des Gottesdienstes ist auf der Homepage der Kirchgemeinde abrufbar. Bilder: zvg

Sonja Bühler Katechetin Ev.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen



slowUp fällt dieses Jahr aus

REGION Aufgrund der behördlichen Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus muss der grenzüberschreitende slowUp Schaffhausen-Hegau vom Sonntag, 9. Mai, schweren Herzens abgesagt werden. Die nächste Austragung findet voraussichtlich am Sonntag, 22. Mai 2022, statt. Wir alle würden uns freuen, im nächsten Jahr die Erfolgsgeschichte unseres beliebten Erlebnistages fortsetzen zu dürfen. Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Etappenorten und Partnern für ihre geschätzte Unterstützung bedanken.

Marcel Theiler OK-Präsident slowUp Schaffhausen-Hegau

ANZEIGEN

**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**



Andreas Winzler
T 052 630 65 64



Stefan Wipf
T 052 630 65 55

Generalagentur Schaffhausen
Philipp Früh
mobiliar.ch

Mühlentalsträsschen 9
8200 Schaffhausen
T 052 630 65 65
schaffhausen@mobiliar.ch

die Mobiliar

A1510089

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1502082

...und die Fenster sind von Kunz.

Fensterfabrik AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 03 03
www.kunzfenster.ch

A1508959

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-
service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@
thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Stamm + Co. AG
Hofwiesen 6, 8226 Schleithem
info@stammco.ch
Telefon +41 52 687 43 43

Layout Michael Hägele

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit
von Hausärztin und Hausarzt sowie deren
Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

Abwesenheiten:

Dr. L. Mekelburg 2.-11. 4. 2021

Dr. L. Margreth 10.-18. 4. 2021 A1510621

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individual-
psychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**,
Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater,
Lohningerweg 81, 8240 Thayngen,
Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch A1504913



**Hochwertige Pflege- und
Hauswirtschaftsleistungen.**
Vom Original, mit Leistungsauftrag der
Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00

(Mo.-Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.-So. von 7.00–22.00 Uhr) A1504780

DER HINGUCKER

Bunte Farbtupfer auf dem Waldspaziergang



Wer jetzt die Wälder aufsucht, den erfreuen die häufig anzutreffenden Blüten des Leberblümchens (grosses Bild). Intensiv leuchten die Weidenblüten (rechts oben). Und beim Churzloch entdeckte ich Blüten des Mäzenbechers (rechts unten), auch Grosses Schneeglöckchen genannt. Bilder und Text: Ulrich Flückiger



AGENDA

DI., 30. MÄRZ

- **Feierabendspaziergang gegen den Coronablues** Treffpunkt 17.30 Uhr, beim Markthüsli, Kreuzplatz, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

DO., 1. APRIL

- **Fiire mit de Chliine** 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

FR., 2. APRIL

- **Kreuz & Klavier** Konzert-Gottesdienste mit Siegfried Zielke, 9.30 und 11.15 Uhr in der FEG. Maskenpflicht, Anmeldung auf www.feg-thayngen.ch.

FR., 9. APRIL

- **Winterspielplatz** Kleinkinder mit Begleitung (Info: 079 288 46 29), 9.30 Uhr in der FEG.

IN EIGENER SACHE

Nächste Ausgabe am Mittwoch

Wegen der Ostertage erscheint der nächste «Thaynger Anzeiger» einen Tag später als sonst, das heisst am Mittwoch, 7. April. Entsprechend verschiebt sich auch der Inseratschluss um einen Tag, auf Dienstag, 6. April, 9 Uhr. Redaktion und Verlag wünschen erholsame Festtage. Hoffen wir, dass uns das frühlingshafte Wetter erhalten bleibt. (vf)

ANZEIGEN

Auf Karfreitag:

**Reichhaltiges Fisch-
sortiment. Gerne auch
auf Vorbestellung.
Auf Ostern: Lamm**



Dorfstrasse 10 • 8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18 A1519429

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

**Ihr Dachdecker
im Reiat!**

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE,
ENERGETISCHE SANIERUNG UND
SOLARTECHNIK A1480918

WWW.SCHERRER.SWISS

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte



Hugo Zangger | 8235 Lohn

Tel. 052 649 39 61

www.reiat-motorgeraete.ch



052 635 35 35

steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33

Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch A1507300